

Zwei Datenbanken - 2 Praxen: eine Fallstudie

Situation

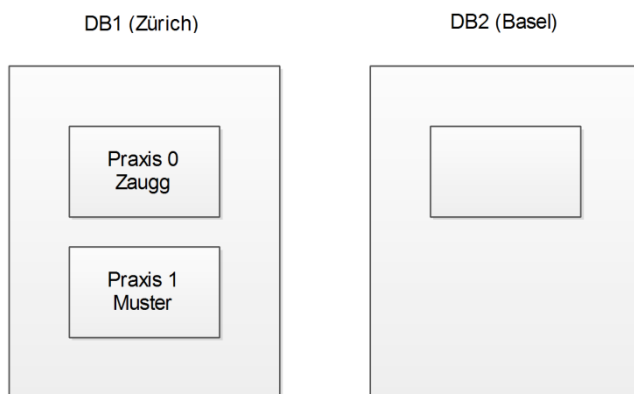
In der Praxis Dr. Zaugg, Zürich werden einerseits zwei unabhängige Mandanten geführt (Dr. Zaugg, Dr. Muster) und es wird eine kleinere Praxis in Basel verwaltet.

Vorschlag

Die Daten der beiden Standorte Zürich und Basel werden in separaten Datenbanken abgelegt. Für den Standort Zürich müssen zwei Praxen geführt werden, Zaugg und Muster. Das hat folgende Vorteile:

- 1) Alle Daten Zürich/Basel sind komplett getrennt. So könnte bei einem etwaigen Besitzerwechsel eine Datenbank problemlos abgekoppelt werden.
- 2) In Zürich können die beiden Praxen die Agenda und die Patientendaten gemeinsam verwalten. Das ist auch deshalb wichtig, weil bei einer getrennten Patientenverwaltung auch die Röntgenbilder unter 2 verschiedenen Nummern abgelegt würden.

Also schematisch sähe das so aus so:

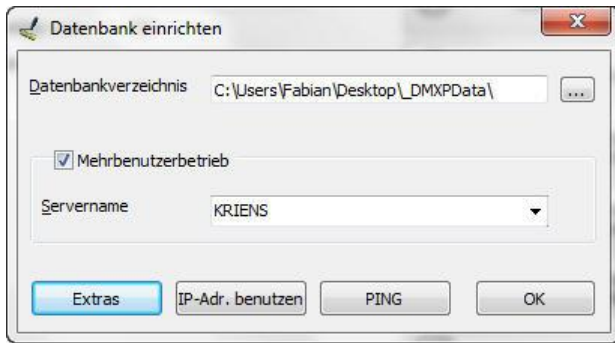


Vorgehen

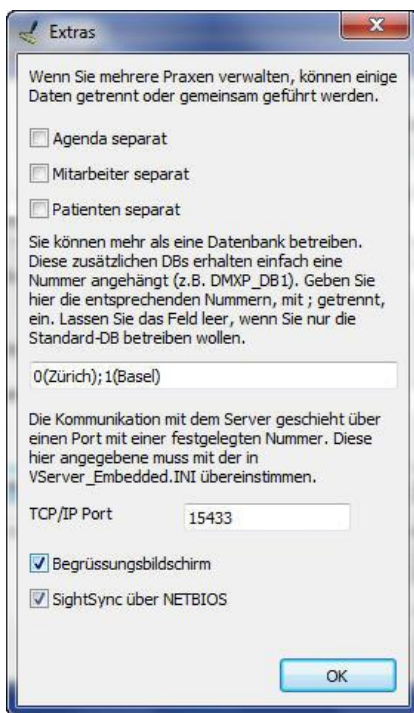
Im Datenbankverzeichnis **_DMXPData** werden die 4 Datenbankdateien doppelt angelegt, einmal als **DMXP_DB.*** und für Basel als **DMXP_DB1.***. Das sähe dann so aus:

Name	Änderungsdatum	Typ	Größe
DMXP_DB.blb	07.03.2014 11:04	BLB-Datei	27'204 KB
DMXP_DB.dat	07.03.2014 11:04	DAT-Datei	77'668 KB
DMXP_DB.ind	07.03.2014 11:04	IND-Datei	15'396 KB
DMXP_DB.vdb	07.03.2014 11:04	Valentina Databas...	332 KB
DMXP_DB1.blb	07.03.2014 11:04	BLB-Datei	27'204 KB
DMXP_DB1.dat	07.03.2014 11:04	DAT-Datei	77'668 KB
DMXP_DB1.ind	07.03.2014 11:04	IND-Datei	15'396 KB
DMXP_DB1.vdb	07.03.2014 11:04	Valentina Databas...	332 KB

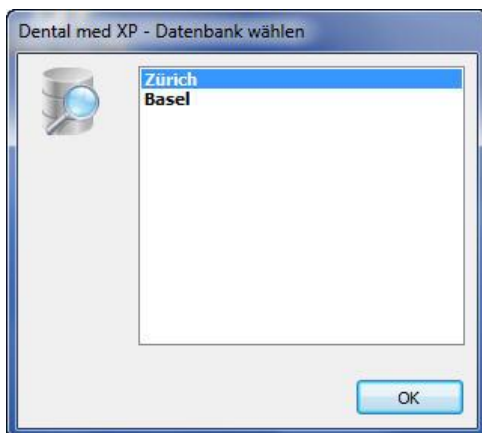
In **DMXPUtil** müsste die Situation so angegeben werden:



_DMXPData ist das freigegebene Datenverzeichnis (**KRIENS** der Servername).



In () kann ein aussagekräftiger Datenbankname angegeben werden. Nun hätten wir schon mal die beiden Datenbanken vorbereitet. Beim Start von Dental med XP wird nun nach der entsprechenden DB gefragt:

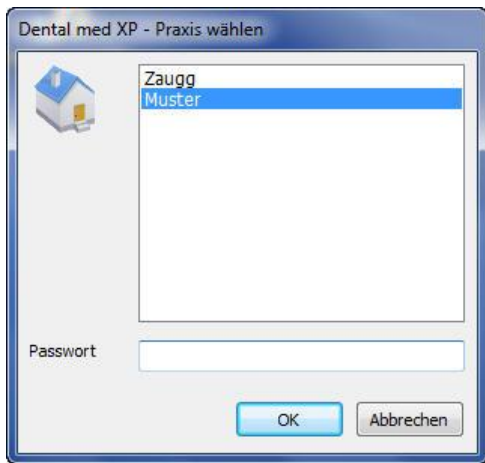


In der DB ‚Zürich‘ müssten nun noch die beiden Praxen angelegt werden:



Nun haben wir die beiden Datenbanken und in der Datenbank ‚Zürich‘ die beiden Praxen ‚Zaugg‘ und ‚Muster‘.

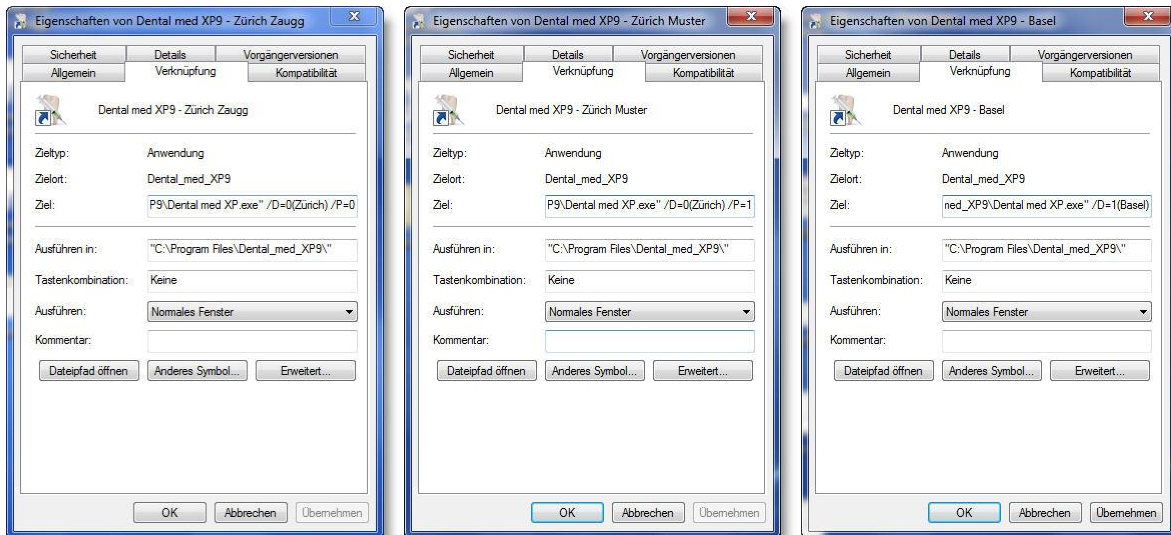
Beim Öffnen der Datenbank ‚Mellingen‘ würde folgende Abfrage erscheinen:



Damit das Öffnen etwas rationeller vonstatten geht, legen wir dreimal denselben Shortcut auf dem Desktop an:



Wobei die Datenbank und die Praxis in den Eigenschaften des Shortcuts vermerkt werden:



/D=0(Zürich) /P=0

/D=0(Zürich) /P=1

/D=1(Basel)

Datensicherung

Die Daten der beiden Datenbanken werden separat im Datenbankverzeichnis unter **DBBKUP** (Zürich) bzw. **DBBKUP1** (Basel) abgelegt. Der Sicherungsdienst auf dem Server (DMXPVBackup) sichert beide Datenbanken automatisch. Wird die Datenbank von ‚Zürich‘ manuell gesichert, beinhaltet diese die Daten beider Praxen, jedoch nicht die Daten aus Basel. Umgekehrt enthält die manuelle Sicherung der Daten aus Basel nur diese. Werden die Datensicherungen von einer weiteren Anwendung anderweitig abgespeichert müssen also die beiden Verzeichnisse **_DMXPData\DBBKUP** und **_DMXPData\DBBKUP1** verarbeitet werden.